

# NEWS 3/09

Edisun Power Europe – Der Solarstromproduzent

Editorial

## Liebe Leserin, Lieber Leser

Die Finanzmärkte und die damit verbundene restriktivere Kreditvergabe der Banken haben das internationale Projektgeschäft beeinträchtigt. Auch unsere Projekte waren davon betroffen, was teilweise zu Verzögerungen im Anlagenbau geführt hat. Wir sind jedoch zuversichtlich, auch dieses Jahr unsere Zubaurate, verglichen mit dem Vorjahr, massiv erhöhen zu können.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen eine unserer neuen Photovoltaik-Anlagen in der Schweiz, auf der Messe Zürich, vorstellen. Wir sind sehr stolz, dass wir dieses Projekt zusammen mit unseren Partnern Messe Zürich und ewz realisieren durften. Hier zeigt es sich einmal mehr, dass dank den Preissenkungen bei den Komponenten auch in der Schweiz immer wieder gute und profitable Anlagen gebaut werden können. //



**Mirjana Blume**  
CEO, Edisun Power Europe AG



© Photo: Frank Bröderli

## Messe Zürich dank Edisun Power unter Solarstrom

**Edisun Power installiert auf der Messe Zürich für ewz eine Solarstromanlage mit Signalwirkung.**

« Die Anlage auf der Messe Zürich, die Edisun Power gebaut hat und für unsere Solarstrombörse betreibt, ist das ‹jüngste Kind› unter unseren 268 Solarstromanlagen», berichtet Gian Carle, Leiter Handel erneuerbare Energien bei ewz, dem städtischen Stromversorger von Zürich. Die Zusammenarbeit mit Edisun Power hat Tradition: Bereits 34 Anlagen und Unteranlagen des Solarstromproduzenten liefern Elektrizität für die ewz-Solarstrombörse. Gian Carle erklärt: «Einerseits ermöglichen uns Investoren wie Edisun Power, aber natürlich auch andere, dass wir überhaupt Solarstrom anbieten können. Denn wir bauen und besitzen die Photovoltaikan-

lagen nicht selber.» Und fügt an: «Andererseits ergibt sich für Edisun Power dadurch die Möglichkeit, im schwierigen Markt Schweiz Anlagen zu bauen. Eine eigentliche Win-Win-Situation.»

### **Bau mit Film dokumentiert**

Die ewz-Solarstrombörse hat die 145-Kilowatt-Anlage auf der Messe anlässlich der Züspa, der Zürcher Herbstmesse, die vom 25. September bis 4. Oktober 09 stattfand, offiziell eingeweiht: «Der Film, der die Bauarbeiten an der Solarstromanlage von A bis Z dokumentiert, war bei den Züspa-Besucherinnen und -Besuchern sehr beliebt», erinnert sich Gian Carle. Der Fachmann ist überzeugt, dass →

Anlagen an wichtigen Orten wie auf der Messe eine gewisse Signalwirkung haben und fährt fort: «Zudem freue ich mich besonders über die Anlage, weil ich sie von meinem Büro aus sehen kann!» Gian Carle weiss, dass die Anlage auf der Messe Zürich stark beachtet wird: «Was aber noch fehlt, ist ein Display in der Eingangshalle der Messe, auf dem die Produktion der Anlage ersichtlich ist.»

### Zeichen für die Messe Zürich

«Die Solarstromanlage setzt für uns ein Zeichen. Sie widerspiegelt das Engagement der Messe Zürich, schonend mit den Energie-Ressourcen umzugehen», erklärt Markus Helbling, Leiter Infrastruktur bei der Messe Zürich. Edisun Power Europe AG ist im Rahmen der Standort-Evaluation für Photovoltaikanlagen für die ewz-Solarstrombörse an die Messe herangetreten. Diese war bereit, das Dach der Messe Zürich für den Bau der Anlage zur Verfügung zu stellen. Markus

### «Die Zusammenarbeit zwischen ewz und Edisun Power ist eine eigentliche Win-Win-Situation» Gian Carle

Helbling: «Den Bau der Anlage hat Edisun Power aufgrund einer Ausschreibung an die Elektronunternehmen Elektro Lang und Hensel AG vergeben.



Bauarbeiten auf der Messe Zürich. ©Photo: Frank Brüderli

Die Wahl hat uns natürlich gefreut, da wir die beiden Firmen und ihre Arbeitsweise sehr gut kennen.» Eine Nuss galt es jedoch bei der Planung zu knacken: Es musste eine Lösung für die Verankerung der Unterkonstruktion der Module gefunden werden, die die Ausdehnung aufgrund der Temperaturunterschiede aushält, ohne die Dachhaut des Sheddaches zu verletzen. Doch auch dies ist zur vollen Zufriedenheit

aller Beteiligten gelöst worden. «Die eigentliche Bauphase hat gerade mal sechs Wochen gedauert!», freut sich Markus Helbling. //

**Gian Carle**  
Leiter Handel erneuerbare Energien bei ewz, dem städtischen Stromversorger Zürichs



### Lexikon

## Graue Energie

Die graue Energie bezeichnet die Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung und Verkauf eines Produktes benötigt wurde. In durchschnittlich zwei Jahren hat eine Solaranlage soviel Energie produziert, wie es für ihre Herstellung brauchte.



### Agenda

**8. Nationale Photovoltaik Tagung**  
4.-5.2.10, Parkarena, Winterthur

**Generalversammlung Edisun Power Europe AG**  
5.5.10, Glockenhof, Zürich

**Tag der Sonne**  
7.5.10, in der ganzen Schweiz

**Aktionärsanlass**  
Unser traditionell im Januar stattfindende Aktionärsanlass wird auf den Sommer verschoben. Informationen folgen.

# Aktuelle Projekte

## Sieben Anlagen im Bau und drei fertig gestellt

### Anlagen im Bau

#### Schweiz

Uni Irchel 55 kWp, Zürich

Adlisberg 77 kWp, Zürich

#### Deutschland

Emsbüren 610 kW, bei Münster

Hörselgau 988 kW, bei Erfurt

#### Frankreich

Hareville I, 430 kW, bei Vittel

Poussan, 160 kW, bei Montpellier

St. Etienne, HEF, 475 kW

Stand Ende November 2009

### Seit Juli fertig gestellte Anlagen

#### Spanien

Valle Hermoso

Die ins Dach integrierte Anlage weist eine Leistung von 217 kW auf. Sie befindet sich auf einer Lagerhalle des Entwicklungspartners Energes, der mit Edisun Power bereits El Trujillo und El Tesoro gebaut hat. //



Valle Hermoso

El Trujillo

Bei El Trujillo handelt sich um ein Repowering, sprich die Anlageleistung wurde um 14% von 1100 kW auf 1280 kW erhöht. Das Solarkraftwerk El Trujillo befindet sich zu 50% im Besitz von Edisun Power. //



El Trujillo

#### Schweiz

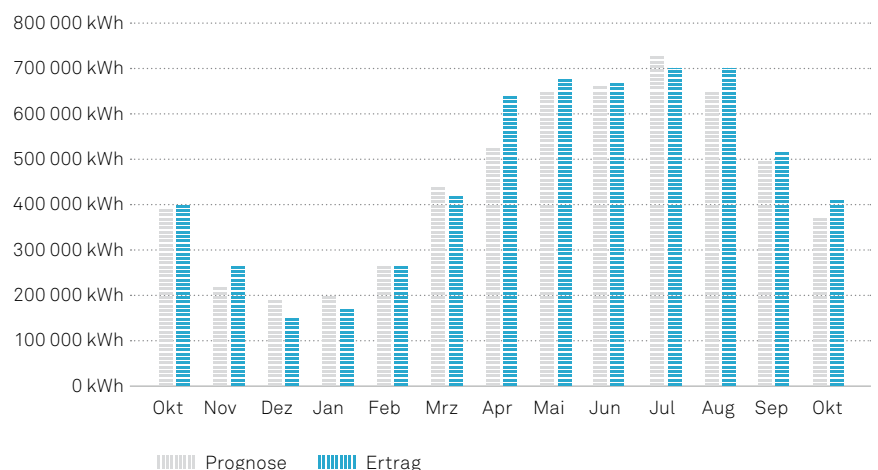
Messe Zürich, Zürich, 145 kW

# Stromertrag

## Tiefe Temperaturen – hohe Sonneneinstrahlung

**F**ür einmal zeigt sich bei den Stromerträgen ein einheitliches Bild über alle Länder: Seit August verzeichnen die Anlagen von Edisun Power überdurchschnittliche Erträge. Der Grund dafür sind die hohe Sonneneinstrahlung, gekoppelt mit den relativ tiefen Temperaturen. //

Stromproduktion Oktober 2008 – Oktober 2009





**Pius Hüsler, Verwaltungsratspräsident**  
Edisun Power Europe AG

Der Verwaltungsrat, der an einer Strategiesitzung im November die europäische, aber auch die globale Marktentwicklung diskutiert hat, beurteilt das Geschäftsumfeld positiv: Die Märkte in Europa, insbesondere Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien werden sich aufgrund guter Fördermodelle weiterhin stabil entwickeln. England und die Türkei könnten sich als neue Märkte mit interessanten Rahmenbedingungen entpuppen.

Trotz der massiv ansteigenden Nachfrage im Solarstrombereich in den USA und China sinken die Modulpreise aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter. Dies bietet Edisun Power im Einkauf optimale Bedingungen.

Der CFO der Edisun Power Gruppe, Marc T. Ledergerber, verlässt auf eigenen Wunsch die Edisun Power Gruppe per Ende Mai 2010. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist die unterschiedliche Sicht über die Weiterentwicklung des Unternehmens. //

## Länderbericht

### Schweiz: Etappensieg mit angezogener Handbremse

Der Nationalrat hat als Erstrat am 25. November dieses Jahres einer Änderung des Energiegesetzes zugestimmt. Die maximale Förderabgabe für erneuerbare Energien soll ab 2013 auf 0.9 Rp/kWh erhöht werden. Für Photovoltaik wird die 5%-Schranke aufgehoben und durch einen fixen Anteil an der Förderabgabe pro Jahr ersetzt. Damit lassen sich bis 2013 etwa 40 bis 50 MW Solaranlagen pro Jahr bauen! Also keine totale Marktöffnung wie in Deutschland, aber immerhin würden wir wieder ein ernst zu nehmender Partner im globalen Solarumfeld.

Dies eröffnet auch Firmen wie Edisun Power neue Möglichkeiten im Heimmarkt. Die bestehende Warteschlange lässt sich abbauen, und neue Pro-

jekte können innerhalb nützlicher Frist bewilligt werden.

Langfristig könnten wir allein mit Solaranlagen auf Gebäuden einen Drittel des schweizerischen Strombedarfs decken. Bis 2030 könnte ein Anteil von etwa 12 Prozent erreicht werden. In Kombination mit anderen erneuerbaren Energien und dem effizienten Einsatz des Stroms könnten wir gelassen dem Ende unserer nicht erneuerbaren Stromproduktion entgegenblicken. //

#### Märkte

### Steigende Nachfrage

Das Augenmerk richtet sich zur Zeit auf drei Länder: In Deutschland ist der Einspeisetarif im Gespräch. Die neue Koalitionsregierung will diesen dem stark gesunkenen Preisniveau anpassen. Höhe und Zeitverlauf des Absenkungsprozesses stehen noch nicht fest. Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa spüren die Zellen- und Modulhersteller den Preisdruck aus China. Die chinesische Regierung hat ein Solarstrom-Programm gestartet, das, einmal umgesetzt, Leistungen im Gigawattbereich erreichen wird. Damit hat sie die Zeichen der Zeit erkannt: Ohne Heimmarkt kommt die produzierende Industrie unter Druck. Mit einem eigenen Marktförderprogramm will China in den nächsten Jahren zu einer der führenden Nationen im Bereich Photovoltaik aufsteigen. In den USA zieht der Markt merklich an. Die Wirkung der Steuerabatte, kombiniert mit Förderprogrammen der einzelnen Staaten sowie Konjunkturstützungsmassnahmen der Bundesregierung, zeigen Wirkung. Die Nachfrage steigt, und es wird erwartet, dass bereits 2011/2012 mehr als ein Gigawatt Leistung pro Jahr installiert werden wird. //